

Änderungsantrag

der Abgeordneten Frau Rust und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1990

hier: Einzelplan 15

**Geschäftsbereich des Bundesministers für Jugend, Familie,
Frauen und Gesundheit**

— Drucksachen 11/5000 Anlage, 11/5565, 11/5581 —

Der Bundestag wolle beschließen:

In Kapitel 15 02 wird folgender neuer Titel ausgebracht:

„Titel... – Förderung von autonomen Mädchenhäusern –
12 000 000 DM“.

Bonn, den 23. November 1989

Frau Rust

Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Begründung

Jährlich werden schätzungsweise 300 000 Kinder sexuell mißbraucht, davon mindestens 250 000 Mädchen. Beschuldigte und Täter sind zu 98 Prozent Männer. 94 Prozent der Täter kommen aus dem sozialen Nahraum der betroffenen Kinder. Gemäß der Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage der Fraktion DIE GRÜNEN (Drucksache 10/2389) sind nur 6 Prozent der Täter Fremde.

Mädchen, die sexueller Gewalt ausgesetzt sind, tragen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung große Schäden davon. Um sie nicht weiter ihrer Mißbrauchssituation auszuliefern, ist es unabdingbar, für diese Mädchen autonome Schutzräume zu schaffen.

Neben der Entwicklung dieser Mädchenräume und der Betreuung mißbrauchter Mädchen ist eine Informations- und Beratungstätigkeit notwendig, um den betroffenen Mädchen Chancen zu ermöglichen, der Mißbrauchssituation zu entkommen.

